

3+4/20



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Coronavirus – besondere Situationen
- Begegnungen: Sämi Ruckstuhl
- Vereinsvorstellung: TZN Nidwalden

Bildungszentrum
Dickerhof AG

dickerhof.ch

Deine Ausbildung in guten Händen

Verlange unser detailliertes
Ausbildungs-Programm!

Mit Diplom:
**Kosmetikerin
Visagistin**

... und viele weitere
interessante Ausbildungen

Emmenbrücke
Tel. 041 544 95 35
dickerhof.ch

Dickerhof
AG
Bildungszentrum für Massage, Pflege & Kosmetik



HOTEL KREUZ MALTERS

KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch

Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
Mittwoch bis Sonntag geöffnet



Goëssi
goessi-carreisen.ch

Goëssi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze



Mehr als **300 Reiseangebote!**



facebook.com/GoessiCarreisen

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch

**Luzerner
Kantonalbank**

Höchste Konzentration
und staunende Gesichter.
Meine Bank - nah dran. lukb.ch

Der etwas andere Einstieg – von null auf hundert

Liebe Turnerfamilie

Die vergangenen Monate waren speziell und haben uns in vielem ausgebremst und einige unserer Vorhaben stillgelegt. Als ich mich Ende Januar betreffend der Funktion als Abteilungsleiterin Kommunikation im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden mit den zuständigen Personen vom Vorstand getroffen, und mich anschliessend für diese Funktion entschieden habe, kannte ich Corona nur als Getränk. Und kurze Zeit nach Aufnahme dieses Vorstandsamtes bin ich schon fleissig im Einsatz und mit der Verfassung von Updates beschäftigt. Wer hätte das gedacht? Dies zeigt uns wieder einmal, wie schnell sich die Situation ändern kann.

Aber wie kam es überhaupt dazu. Die Ausschreibung für die freie Funktion als Abteilungsleiterin Kommunikation in unserem Verband habe ich im Sommer/Herbst 2019 das erste Mal gelesen. Im Januar 2020 habe ich mich dann entschieden, mit dem Vorstand Kontakt aufzunehmen. Denn ich bin selbst seit vielen Jahren im Turnverein und weiss, wie wichtig

die ehrenamtliche Arbeit ist und wie schwierig es ist, Personen für solche Ämter zu finden.

Nun, im Februar 2020 habe ich die Abteilungsleitung Kommunikation vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden übernommen. Mein Einsatz mit fast wöchentlichen Updates, welche ich in Absprache mit Evi, basierend auf den neusten Bundesratsbeschlüssen und BAG-Weisungen verfasste, wurden zur Start-Aufgabe. Diejenigen, die mich kennen würden sagen, «das ist ein Einstieg à la Olivia, von null auf hundert». Die Unterstützung des gesamten Vorstands erleichterte mir das Einarbeiten in diese Aufgabe.

Ich freue mich auf meine weiteren Aufgaben als Abteilungsleiterin Kommunikation vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden. Ich hoffe, dass in absehbarer Zeit die turnerischen und sportlichen Aspekte unseres Verbands wieder zur Hauptaufgabe werden und Corona nicht mehr das bestimmende Thema sein wird.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen weiterhin gute Gesundheit und



hoffe noch auf den einen oder anderen sportlichen und vereinsmässigen Höhepunkt in unserem Verbandsjahr 2020.

Eure Abteilungsleiterin Kommunikation, Olivia Muff

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Vorschau	17
Blickpunkt	2–5	Sportberichte	18–19
Neue Köpfe	6–7	Kunstturnerverband	20–25
Begegnungen	8–9	Nachruf	26–27
Vereinsvorstellung	10–12	Gratulationen/Impressum	28
Termine, Kurse, Ausschreibungen	13–16	Technikerseite	in der Mitte

Coronavirus – besondere Situationen erfordern besondere Massnahmen

Zur Einleitung eine grafische Darstellung der wichtigsten Entscheide, welche wir auf unserer Website via «Breaking-News» jeweils kommuniziert haben.

13.03.2020

Der Bundesrat empfiehlt den Schulbetrieb vom 16.03. – 04.04.2020 einzustellen. Die Folge: Die Jugendtrainings sind ebenfalls zu unterbrechen.

16.03.2020

Der Bundesrat beschliesst den Lockdown der Schweiz

19.03.2020

Der Turnverband entscheidet an einer ausserordentlichen Vorstandssitzung, dass alle Anlässe (Wettkämpfe und Kurse) im Verband bis zum 30.06.2020 abgesagt werden.

28.03.2020

Der STV sagt alle Anlässe und Wettkämpfe bis zum 30.06.2020 ab.

08.04.2020

Der Bundesrat verlängert den Lockdown bis zum 26.04.2020. Der Trainingsbetrieb im Verbandsgebiet ist bis zum 26.04.2020 weiter eingestellt.

17.04.2020

Der Bundesrat informiert über die ersten Lockerungsmassnahmen. Der Sport ist von der ersten Phase leider noch nicht betroffen.

25.04.2020

Der STV hat am 24.04.2020 entschieden, die SM Vereinsturnen und das Schweizer LMM-Final abzusagen.

02.05.2020

Der Bundesrat erlaubt ab dem 11.05.2020 Sport-Trainings unter bestimmten Voraussetzungen. Der STV erstellt die Schutzkonzepte, basierend auf den Vorgaben des BASPO und von Swiss Olympic.

19.05.2020

Aufgrund der neusten Empfehlung des BAG dürfen auch Personen mit einem Alter über 65 Jahren wieder am Vereinssport teilnehmen. Der STV passt die Schutzkonzepte an.

27.05.2020

Der Bundesrat informiert über weitere Lockerungen der Schutzmassnahmen per 06.06.2020. Ab dem 06.06.2020 ist der Trainingsbetrieb für alle Sportarten, ohne Einschränkung der Gruppengrösse, wieder erlaubt. Der STV passt die Schutzkonzepte an.

29.05.2020

Neue STV-Entscheidung zu den Turnanlässen im zweiten Halbjahr 2020:

- Korbball- & Faustballsaison startet wieder
- Alle Schweizer Meisterschaften Geräteturnen 2020 werden abgesagt
- SM Aerobic und SMV Jugend – Planungen laufen weiter – definitiver Entscheid am 25.06.2020.

06.06.2020

Der Vorstandsvorstand entscheidet in Absprache mit der Ressortleitung Geräteturnen, die folgenden Anlässe abzusagen:

- Mammut Cup, Eschenbach (19.09.2020)
- SM Challenge, Willisau (26.09.2020)
- SM Vorbereitungswettkampf «Punktlandung», Sarnen (16.10.2020)

Ob die Vereinsmeisterschaft Jugend vom 18.10.2020 in Ruswil durchgeführt wird ist noch offen – Entscheid nach dem 25.06.2020.

Zukunft

Viele Fragen sind noch offen.

- Wie geht's weiter? Wie verändert Corona unsere Gesellschaft / den Turnsport?
- Welche Anlässe können im Jahr 2020 noch durchgeführt werden?
- Finanzielle Auswirkungen?
- und vieles mehr....



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SPORTMEDIZIN, THERAPIE UND TRAINING

Möchten Sie Ihre Leistungsfähigkeit verbessern, gezielt präventiv trainieren oder leiden Sie unter Beschwerden am Bewegungsapparat? Unsere Fachexperten aus Sportmedizin und Physiotherapie stehen Ihnen als kompetente Partner im 5. Stock des Bahnhofs Luzern zur Verfügung.

ST. ANNA IM BAHNHOF - TRAINIEREN, ABER RICHTIG.

Sportmedizin, Therapie und Training, St. Anna im Bahnhof
Zentralstrasse 1, 6003 Luzern, www.hirslanden.ch/sportmedizin-stanna



Im Januar 2020 war das Coronavirus noch in weiter Ferne und erst ein Thema in China. Schon bald stellte sich aber heraus, dass es auch die Schweiz trifft. So mussten bereits anfangs März, vor dem Lockdown, Kurse abgesagt werden, teilweise trotz bestehender Bewilligung für die Durchführung durch die kantonale Stelle.

Während dem Skiurlaub erhielt unsere Verbandspräsidentin Evi Hurschler fast täglich Anrufe von Präsidien und technischen Leitern mit verschiedensten Fragen. Findet unser Anlass statt? Dürfen wir das Skiweekend durchführen? Dürfen die Trainings noch durchgeführt werden?

Nach dem Lockdown per 16. März 2020 hat der Vorstand an der ausserordentlichen Vorstandssitzung vom 17. März 2020 entschieden, alle Anlässe im Verbandsgebiet bis am 30. Juni 2020 abzusagen. Zu diesem Zeitpunkt war dies ein sehr weitsichtiger Entscheid. Besondere Situationen erfordern jedoch besondere Massnahmen. Unsere oberste Priorität hatte immer der gesundheitliche und wirtschaftliche Aspekt unserer Vereine, deren Mitglieder und Angehörigen.

Für uns war es wichtig, dass wir von der Verbandsseite her jeweils schnell, klar und offen unsere Mitglieder informierten. Anfänglich erfolgte dies via Mailverkehr und anschliessend nur noch via Website und soziale Medien.

Ungewissheit – Unsicherheit – Euphorie – offene Fragen – und vieles mehr hat uns in der gesamten Zeit begleitet. Aber eines war immer klar, der Vorstand hält zusammen und nahm diese besondere Herausforderung gemeinsam in Angriff.

Das soziale Leben kam plötzlich zum Stillstand. Ein Umstand, welchen wir alle wohl noch nie erlebt haben. Die wöchentlichen Trainings und geselligen Anlässe (wie z. B. Ehrung langjährige Vereinsfunktionäre, Check in – Check out, Anlässe mit anderen Verbänden, Wettkämpfe, Vorstandssitzungen etc.), alles war mit einem Schlag nicht mehr möglich.

Umso mehr freuen wir uns alle, dass durch die Lockerungen auch das Vereinsleben wieder zum Leben erwacht und wir Schritt für Schritt der Normalität etwas näherkommen, auch wenn das Coronavirus uns noch länger begleiten wird.

Der Vorstand macht sich bereits Gedanken über die Zukunft und die bevorstehenden Anlässe. So haben wir innerhalb des Vorstands eine Arbeitsgruppe für die bevorstehende Delegiertenversammlung vom 21. November 2020 gebildet. Die Arbeitsgruppe prüft die verschiedenen Möglichkeiten einer Durchführung der Delegiertenversammlung.

Zwar etwas weiter in der Zukunft, aber auch schon in der Planung, ist unser Verbandsturnfest, welches im Jahr 2024 in Neuenkirch stattfindet.

Durch die Verschiebung von verschiedenen Anlässen wird es nun in der Region Neuenkirch/Sempach im Jahr 2024 zwei kantonale Anlässe geben, da das Zentralschweizer Jodlerfest in Sempach nun ebenfalls im 2024 stattfindet. Wir sehen dies aber als Chance und hoffen auf die Nutzung von Synergien.

Ein grosser Dank geht an alle Personen, welche in irgendeiner Form involviert waren (Verantwortliche von Anlässen, Ressortmitglieder, etc.). Die vergangenen Monate haben viel Verständnis, Solidarität und Flexibilität von jedem einzelnen verlangt. Es hat sich aber einmal mehr gezeigt, dass wir diese besondere Zeit ganz nach unserem Verbandsmotto «ohne dich, kein mich» gemeinsam gemeistert haben.

Der gesamte Vorstand freut sich auf ein baldiges und persönliches Wiedersehen mit unseren Vereinsmitgliedern und Funktionären. Wir wünschen allen weiterhin gute Gesundheit und bis bald!

*Euer Vorstand Turnverband Luzern,
Ob- und Nidwalden*

*Evi, Roger, Mirjam, Andreas, Olivia,
Astrid, Reto, Franz*

Neue Köpfe

Name: Barbara Bolzern-Koller
Wohnort: Kriens
Geburtsdatum: 20. Januar 1971
Zivilstand: verheiratet
Beruf: Bewegungspädagogin
Hobbies: Wandern, Gartenarbeit, Skifahren, Freunde treffen, Biken, Kochen
Lieblingessen: Thai Vegi
Mein Verein: Turnerinnenverein Kriens TiV
Vereinstätigkeit: Riegenleiterin bei vier verschiedenen Gruppen
Verbandstätigkeit: Funktionärin

Was hat mich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Damit ich was weitergeben kann und andere Leiterinnen und Leiter ihren Rucksack mit neuen Ideen füllen können.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Bei den Turnerinnen und Turnern die Freude an der Bewegung wecken, was im WIR besser gelingt und motiviert als alleine.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Ich bin eine aufgestellte Person, die gerne in Bewegung ist.

Bisher unerfüllter Traum?

Die spanische Sprache gut sprechen können – ist das überhaupt ein Traum.

Slogan für deine Abteilung?

(Weiss nicht, ob es einen Slogan gibt für unsere Abteilung) – Ich für mich würde sagen: «Bewegung ist das Lebenselixier.»

Abteilung Aktive Plus



Name: Marlis Wandeler-Baldinger
Wohnort: Triengen
Geburtsdatum: 13. April 1969
Zivilstand: verheiratet mit Thomas, ein Sohn (Markus)
Beruf: Hausfrau, Krankenpflegerin FASRK
Hobbies: Lesen, Handarbeiten, Fotografieren
Lieblingessen: Kein bestimmtes
Mein Verein: TV Triengen
Vereinstätigkeit: Wertungsrichter Fit & Fun
Verbandstätigkeit: Mitarbeit bei der Ausbildung Wertungsrichter Fit & Fun

Was hat mich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Spontane Zusage nach Anfrage.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Die Zusammengehörigkeit, Kollegialität, jeder kann mitmachen.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Ich bin spontan, offen und habe eine direkte Art.

Slogan für deine Abteilung?

Wertschätzung und Toleranz macht uns stark und leistungsfähig!

Abteilung Aktive Plus



Name: Eveline Ghidoni

Wohnort: Schenkon

Geburtsdatum: 8. Dezember 1971

Zivilstand: verheiratet, zwei erwachsene Töchter

Beruf: Dentalhygienikerin, Bewegungspädagogin (BGB),
in Ausbildung zur Shiatsu-therapeutin

Hobbies: Frauenturnverein Schenkon, Pilates, Qi Gong, Yoga, Afrotanz,
Zeit mit der Familie, «Gotte»-Kinder und mit Freunden verbringen.

Lieblingessen: Ich liebe das Essen aus anderen Kulturen wie
Thailändisch, Mexikanisch, Griechisch aber auch ein feiner Fisch,
ein gutes Stück Fleisch, ein Risotto, Polenta mit Spezzatino oder ein
Käsefondue schmeckt mir immer. Wenn das Essen noch mit guter
Gesellschaft genossen werden kann, ist der Moment perfekt!

Mein Verein: Frauenturnverein Schenkon

Vereinstätigkeit:

Mitgliedschaft seit 2002

2007–2015 Vorstandsarbeit

2009–2017 Teilleiterin

seit 2017 Hauptleiterin bei unserer Turngruppe «Gsond ond fit» und
kleines Pensum bei der Männerriege Schenkon und der Männerriege Sursee.

Was hat mich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Meine Erfahrung im Verband, die entstandenen sehr wertvollen
Freundschaften, das Offen sein, um Neues zu erlernen, meine Bereitschaft in einem Team zu arbeiten
und meine grosse Begeisterung für den Körper und Geist weiterzugeben.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Ich bin begeistert von unserem hohen Niveau im Breitensport, dass ich schon mehrmals bei einem Turnfest,
Gymnaestrada oder Golden Age Festival erleben durfte. Auch die Unterstützung unseres Turnverbands für unseren
Nachwuchs finde ich grossartig. Nicht zu vergessen die vielen tollen Freundschaften, die entstehen und gepflegt
werden. Für das steht unser Slogan: «ohne dich kein mich».

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Ich bin eine neugierige, fröhliche, motivierte und unkomplizierte Person, die Harmonie liebt und begeistert ihr
Wissen weitergibt.

Bisher unerfüllter Traum?

Afrikareise mit einem Besuch bei einer Afrotanzgruppe.

Slogan für deine Abteilung?

«Zäme simer stark»

**Neu Funktionärin der
Abteilung Aktive Plus**



Kreativ und energiegeladen bis in die Fingerspitzen

Begegnungen: Sämi Ruckstuhl

Roggliswil, das rund 700 Einwohner zählt, ist die Homebase von Sämi Ruckstuhl – in turnerischer wie auch privater Hinsicht. Er wohnt aber in Pfaffnau!

Aufgewachsen ist Sämi mit zwei Geschwistern in einer sportlichen Familie: sein Vater war ein sehr erfolgreicher Velofahrer und die Mutter eine engagierte Turnerin. Mit sechseinhalb Jahren durfte er zusammen mit seinem zwei Jahre älteren Bruder in der Kunstturnriege des STV Roggliswil schnuppern. Den beiden gefiel es und Leiter Eugen Purtschert drückte ein Auge zu, da Sämi noch ein Kindergärtner war. Er trainierte fleissig und erzielte bald an Wettkämpfen gute Resultate. Sein Lieblingsgerät war das Pferdpauschen. Mit seiner Freude und seinem Ehrgeiz motivierte er auch seine Teamkollegen zu Höchstleistungen. Wöchentlich trainierte er zweimal und begegnete Fabian Kugler, der bald sein bester Turn-Kollege wurde. Mit zehn Jahren gehörte er zu den besten im Verband und so führte ihn sein Weg ins RLZ Luzern nach Littau. Fortan trainierte er fünf Mal wöchentlich. Es reichte ihm nie ganz an die Spitze und so hörte er mit 15 Jahren mit dem Leistungssport auf, bestritt aber bis 18 Jahren Kunstturn Wettkämpfe. Da Fabian (er ist heute Präsident des STV Roggliswil) bereits zuvor ins Geräteturnen wechselte, folgte ihm Sämi mit 19 Jahren und startete gleich auf Stufe K7 sehr erfolgreich bei den Wettkämpfen. Die guten Resultate blieben nicht unbemerkt – der STV Roggliswil machte von sich reden. Mit 17 Jahren übernahm er mit Fabian erstmals eine Gruppe im Verein und mit 18 Jahren absolvierte Sämi den J&S-Leiterkurs – seine Leiterlaufbahn begann. Im Jahre 2010 übernahm er das Amt als Hauptleiter der Kunst- und Geräteriege, bereits ein Jahr zuvor wurde er als Barrenleiter in die Aktivriege gewählt. Für Sämi ist es wichtig, dass junge Turner-



innen und Turner automatisch mit 18 Jahren das Leiterbrevet absolvieren, damit sie nachher Leiten können. Das Engagement gelte auch für Spitzenturner, sich später als Trainer für die Jugendausbildung zur Verfügung zu stellen.

Nach seiner offiziellen Schulzeit fiel ihm die Entscheidung nicht leicht – sein Traumberuf Sportlehrer oder eine Lehre als Konstrukteur. Er entschied sich für die Konstrukteur-Lehre, weil er zu wenig Aussicht als Sportlehrer sah und den Sport weiterhin als Ausgleich machen wollte. Die Lehre absolvierte er bei der Firma Ammann Schweiz AG und arbeitete dort im Anschluss noch zehn Jahre als Konstrukteur und Projektleiter – seine kreativen Ideen waren gefragt. Neben der Arbeit und seiner Weiterbildung leitete er noch fünfmal in der Woche beim STV Roggliswil (2 x Aktivriege, 3 x Kunstturnriege). Für ihn war es keine Belastung, Sport war sein Hobby.

Als Hobby bezeichnet er auch das Mitarbeiten in verschiedenen Projektgruppen, so z.B. bei unzähligen Turnshows von seinem Verein, als OK-Präsident beim Jubiläumsanlass 2014, als Wettkampfleiter bei den Mittelländischen Kunstturnertagen

2018 in Malters, die Teilnahme-Organisation der Barrenriege bei der Gymotion im Januar dieses Jahres im Hallenstadion Zürich oder vor sechs Jahren zusammen mit dem STV Rickenbach, weiter die Teilnahme-Organisationen von zwei Gymnaestradas mit den Gymartists Lucerne am Schweizer Abend.

Hängengeblieben ist er beim Projekt Turnwerkstatt Zentralschweiz. Als erfolgreicher Kunstturner des STV Roggliswil trainierte er jeweils zusammen mit Kollegen wie Daniel Schacher (STV Rickenbach) oder Patrik Wyss im regionalen Leistungszentrum Luzern, Ob- und Nidwalden (RLZ) in Littau und wusste um die Problematik, dass der Mietvertrag der Micafil-Halle auslief und sie abgerissen wurde. Marcel Wolfisberg, Präsident vom Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden fragte ihn um seine Mithilfe – er sagte zu. Nach zwei Jahren Planung konnte die Turnwerkstatt Zentralschweiz in Malters am 26. November 2016 offiziell eingeweiht werden. Sämi ist aktuell für den Bereich Events, Wettkämpfe und Ausbildung zuständig und erhielt als Ehrung die Freimitgliedschaft. «Mir ist wichtig, dass es Turnwerkstatt Zentralschweiz» heisst, so Sämi, «wir sind alles Turner ob Breitensport oder Spitzensport – ich möchte vom Silodenken wegkommen. Mir ist wichtig, dass wir näher mit dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden zusammenarbeiten, dass wir auch Events hier durchführen können. Die Turnwerkstatt ist für alle Vereine und Privatpersonen offen, es werden Tanzkurse oder Geburtstage durchgeführt. Sehr erfolgreich ist das Krabbelangebot und das Opentraining. Sogar in diesen Tagen wurde eine neue grosse Küche installiert für das kulinarische Wohl von Gesellschaften».

Zu seinen grössten sportlichen Erfolgen zählt Sämi unter anderem den

Kantonalmeistertitel am Pferd und natürlich den Schweizermeistertitel 2018 mit dem Barrenteam des STV Roggliswil. Er turnte in der Grossfeldgymnastik mit, als der STV Roggliswil Vize-Schweizermeister im Sektionsturnen in Widnau wurde. Ein toller Erfolg war auch der 6. und 7. Rang am ETF in Aarau in der 1. Stärkeklasse als Gesamtverein. Nicht zu vergessen der Chrampfer-Preis 2019 des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, der ihn unheimlich freute. Er zählt aber auch zu seinen Erfolgen alle Turner, die er in ihrer sportlichen Laufbahn weiterbringen konnte. Und wenn einer dieser Turner ihm später die Hand reicht und sich für sein Engagement dankt – für ihn ein berührendes Erlebnis.

Sämi war einer der Initiatoren der Geräteturnerinnenriege, der Tanzgruppe und der Gruppe Jugendsektion beim STV Roggliswil – so konnte die Angebotslücke der Mädchen bis zum Eintritt in die Aktivriege mit 15 Jahren überbrückt werden. Er stellte nämlich fest, dass mit 12 Jahren viele Mädchen aus dem Verein austraten – sie verloren die Lust an der Jugi. Er fand Räumlichkeiten, motivierte Leiterinnen und in Kürze waren seine Angebote ausgebucht.

Tiefen hat Sämi als Leiter erlebt, als er neben Fabian Blum stand, als dieser im Jahr 2014 nach einem Doppelsalto unglücklich landete und liegen blieb. Er begleitete Fabian ins Inselspital nach Bern und der Befund war niederschmetternd – gelähmt ab dem 5./6. Halswirbel. Sämi stand Fabian während seiner Rehabilitationszeit zur Seite und kann mit Bewunderung feststellen, dass Fabian heute zu den Nachwuchstalenten im



Schweizer Rollstuhlsport gehört. Er wird ihn auch an die Paralympischen Spiele 2021 nach Tokyo begleiten, falls sich Fabian qualifiziert – und er freut sich darauf.

Während der Corona-Zeit wurde er und viele weitere Angestellte vom jetzigen Arbeitgeber Schindler AG in Ebikon zu Homeoffice angehalten – was eigentlich gar nicht so unangenehm war. Er entdeckte das Wandern mit Kollegen. Auch hatte er wieder mehr Zeit für sein Hobby – das Kochen. Sämi ist ein begeisterter Koch. Aber sportlich traf ihn die Krise im ungünstigsten Moment ein, mitten im Wettkampfaufbau. Wenn alles wieder seinen normalen Lauf nimmt, wird Sämi vermehrt die Arbeit in den Vordergrund rücken. Er möchte sich

beruflich noch weiterentwickeln. Ferien sind Sämi im Moment nicht das Wichtigste – er hilft jeweils bei einem Sommerlager für zwei Wochen als Leiter mit. Da bleibt für das Campen, das er sehr liebt, nicht mehr so viel Zeit!

Sämi wäre nicht Sämi, hätte er nicht schon wieder eine neue Idee! Sein bis jetzt geheimes Ziel ist, am nächsten ETF mit einer zweiten Sektion Gerätekombination oder Sprung anzutreten – mit Mädchen. Jugendarbeit ist das Wichtigste!

Danke Sämi für dein interessantes Gespräch.

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*

TZN Nidwalden – Voll parat mit neuem Dress

Vereinsvorstellung: TZN Nidwalden

Das TZN wäre so etwas von bereit gewesen für die neue Wettkampfsaison, hatten sie sich doch für dieses Jahr einen neuen Trainer sowie neue Turndressli geleistet. Die Turnerinnen hatten sich bereits riesig gefreut, die neuen Dressli an den verschiedenen Wettkämpfen präsentieren zu dürfen. Auch die Website wurde überarbeitet und kommt zeitgemäss, modern und up-to-date daher. Aber eben, dann kam das Coronavirus und alles wurde anders. Alle Trainings wurden schlagartig eingestellt. Und gemäss Entscheidung des Schulrates Stansstad bleiben die Turnhallen für nichtschulische Aktivitäten bis zum 8. Juni 2020 für alle Vereine geschlossen. Auch der Termin für ein neues Vereinsfoto im neuen Dress musste auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Die Geschichte des TZN

Im Jahr 1983 wurde das Turnzenter Nidwalden von André Odermatt gegründet. André Odermatt wurde bekannt durch seine Teilnahme als Kunstturner an den olympischen Spielen in Tokio 1964. Neben der Geräteturn- und Kunstturnriege bestand der Verein dazumal auch aus



Frühlingsturnen 2019 (aktuellstes Vereinsfoto).

einer Leichtathletik/Fitnessriege und einer Tanzriege. Seit Januar 1991 hat sich das Turnzenter Nidwalden als neuer Stansstadter Verein konstituiert und André Odermatt wurde als erster Präsident gewählt.

Zu dieser Zeit war er auch technischer Leiter und übte somit eine Doppelfunktion aus. Seine Frau Hildegard stand immer an seiner Seite

und hat ihn dabei tatkräftig unterstützt. Der neue Verein wurde im kantonalen Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden aufgenommen. Mit der Zeit konnte sich aber nur noch die Mädchen Geräteriege durchsetzen. So besteht das Turnzenter Nidwalden heute nur noch aus der Leistungsgeräteriege für Mädchen und Frauen. Im Jahre 2006 übernahmen Verena Kurmann und Dani Wicki ge-



meinsam die Führung des Vereins nach den Werten des Gründers. Seit 2015 ist die ehemalige Turnerin Milena Niederberger-Gauch als Präsidentin tätig. Sie wird von einem jungen Vorstandsteam tatkräftig unterstützt. Das Turnzenter Nidwalden legt grossen Wert auf qualifizierte Leiter. Nur so können die Turnerinnen gefördert werden und gute Leistungen erbringen. So setzt sich das Turnzenter immer wieder mit Spitzen-Leistungen in Szene und wird im Kanton und auch darüber hinaus als Leistungsverein wahrgenommen und geschätzt. Zurzeit verfügt das Turnzenter Nidwalden über elf Leiterinnen. Aber wie bei den meisten anderen Vereinen ist es auch für sie schwierig, genügend Leiterinnen zu finden, welche bereit sind, ein- bis zweimal die Woche in die Halle zu kommen, um zu leiten.

Der Turnbetrieb

Das Turnzenter Nidwalden turnt leistungsorientiert. Anfängerinnen trainieren in der Piccolo-Riege einmal wöchentlich am Donnerstag. Mit dem Eintritt in die Piccolo-Riege können die Turnerinnen ein Jahr lang das Turnen am Boden, Reck, Sprung und an den Schaukelringen kennenlernen. Bereits bei den Kleinsten werden regelmässig Spannungsübungen, Posenhaltung und das Erlernen des Spagats ins Training miteinbezogen. In den Trainings werden jeweils auch spielerische Kraft- und Beweglichkeitsübungen integriert. Nach den Sommerferien entscheiden die Piccolo-Turnerinnen, ob ihnen das Geräteturnen gefällt und sie gerne in die Kategorie 1 aufsteigen wollen oder sie einer anderen Sportart nachgehen möchten. In den unteren Kategorien (K1–2) trainieren die Turne-

rinnen zweimal pro Woche und nehmen an vier bis fünf Wettkämpfen im Jahr teil. In den höheren Kategorien (K3–7) steigt der Trainingsaufwand auf bis zu drei Trainings pro Woche und sieben bis zwölf Wettkämpfe. Als Leistungszentrum des Kanton Nidwalden organisieren sie jeweils auch ihren eigenen Wettkampf, das «Stanser-Meeting» für Turnerinnen der Kategorien 1 bis 4. Zudem nehmen sie nebst den Wettkämpfen im Verband auch fleissig an Wettkämpfen ausserhalb unseres Verbandsgebietes teil. So führen sie diese in die Kantone Zug, Uri und sogar in den Kanton Bern nach Orpund.

Es wird aber nicht nur geturnt

Wer jetzt aber glaubt, dass beim TZN Nidwalden ausschliesslich nur geturnt wird, der liegt falsch.

5 Fragen an Milena Niederberger-Gauch, Präsidentin des TZN Nidwalden

Was sind die sportlichen Schwerpunkte des TZN Nidwalden?

Das TZN trainiert sehr leistungsorientiert. Das Ziel ist es, dass jede Turnerin zwei bis drei Auszeichnungen pro Wettkampfsaison erturnt. Auch streben wir viele Podest Plätze an. Bei den grösseren Turnerinnen sollte die SM-Qualifikation das Ziel sein.

Was sind die Stärken des TZN Nidwalden?

Das TZN hat ein sehr gutes und junges Vorstandsteam. Zahlreiche Personen ergänzen den Vorstand und setzen sich seit Jahren mit grossem Engagement für den Verein ein. Auch haben wir ein kleines Event-Team, welches neue und die zur Tradition gewordenen Anlässe organisiert.

Was unterscheidet das TZN Nidwalden von anderen (Turn-)Vereinen?

Bei uns können leider nur Mädchen oder Frauen turnen.

Warum sollte man dem TZN Nidwalden beitreten?

Der Turnsport, im Besonderen das Geräteturnen ist so vielseitig. Bei uns erlernen und verbessern die Turne-

rinnen nebst dem turnerischen Können auch viel über Kameradschaft, Zusammengehörigkeit, Ordnung und Disziplin. Auch der Umgang mit weniger Erfolg, unerwarteten Niederlagen oder Verletzungen sind wichtige Faktoren, um Mental stärker zu werden. Mit der gelebten Kameradschaft werden die jungen Turnerinnen so immer besser.



Auf was freut sich die Präsidentin am Meisten, wenn die ganzen Einschränkungen wegen dem Corona-Virus hoffentlich bald weniger einschneidend sein werden?

Dann dürfen wir endlich unser neues Turndress und den neuen Trainer präsentieren. Auch unsere Events finden wieder statt und unsere Turnerinnen können wieder uneingeschränkt neue Elemente erlernen.

Nebst dem Trainieren pflegen sie die gemeinsamen Vereinsanlässe sehr. Sie haben dafür extra ein kleines Event-Team, welches durchs ganze Jahr immer wieder den einen oder anderen Anlass organisiert, damit sich die Turnerinnen der verschiedenen Kategorien gegenseitig kennen lernen. So lässt man im Sommer, nach der ersten Hälfte der Wettkampfsaison, auch mal ein Training ausfallen und geht stattdessen zusammen in die Badi. Ein weihnachtliches Schlittschuhlaufen, das Frühlingsturnen oder ein Picknick werden von Klein bis Gross geschätzt. Alle zwei Jahre gibt es auch ein TZN-Weekend, welches von den älteren Turnerinnen und Leiterinnen organisiert wird. Anfang dieses Jahres verbrachten sie ein Skiweekend im Hasliberg. Es muss aber nicht immer so etwas Aufwändiges sein. Einmal hatten sie auch ein Weekend auf der nahe gelegenen Emmetten-Stockhütte verbracht, was genau so schön war. Denn es braucht ja bekanntlich nicht viel, und man muss ja schliesslich nicht weit fahren, um ein bisschen Zeit miteinander zu verbringen.



K3-Turnerinnen mit neuem Dress.

gen. Diese Weekends sind jedes Mal sehr wertvoll und bringen vertiefte Kontakte.

Nun freut sich das TZN Nidwalden, wenn sie ab dem 8. Juni 2020 endlich wieder in die Halle dürfen und dann hoffentlich wieder ein normaler Turnbetrieb stattfinden kann.

Wer gerne noch mehr Bilder sehen und mehr über das TZN Nidwalden erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, dessen Website zu besuchen:

www.tzn-nidwalden.ch

*Bericht und Fotos:
Isabelle Ziegler-Weibel*

EMSR plan ag
Umwelttechnik

... mehr als Planen

Ihr EMSR-Partner in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserreinigung

EMSR Plan AG | Umwelttechnik | Dammweg 4 | 5503 Schafisheim | www.emsrplan.ch | 056 484 22 22

Teku Aktive plus (35+/55+) mit Hauptleiterkonferenz

Kursdatum:

17. Oktober 2020

Kursort: Hallen Hofmatt, Meggen

TEKU: 10.00 bis ca. 16.00 Uhr

Hauptleiterkonferenz:

09.00 bis 10.00 Uhr

Wir würden es sehr schätzen, wenn von jedem Verein der/die techn. Leiter/-in an der Hauptleiterkonferenz teilnimmt. Falls die technische Lei-

tung verhindert ist, soll wenn immer möglich ein Ersatz delegiert werden. Informationen und Anliegen aus dem Verband und der Abteilung Aktive plus gelangen so direkt zu euch. Auch können wir in direktem Kontakt eure Fragen und Anliegen beantworten. Die Teilnahme am ganzen Teku ist nicht zwingend erforderlich. Du bist aber herzlich für den gesamten Teku eingeladen.

Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden: Sommerplausch 2020 abgesagt

Der Sommerplausch vom Sonntag, 16. August 2020 im Pfadihuus in Neuenkirch findet dieses Jahr nicht statt. Zu unsicher ist die Situation mit diesem Coronavirus. Gerne organisiert die Veteranen-Ortsgruppe Neuenkirch den Sommerplausch nächs-

tes Jahr wieder, und zwar am 15. August 2021. Wir hoffen auf euer Verständnis für die Absage und freuen uns auf nächstes Jahr!


Bericht: Ursula Hunkeler

Diese Broschüre wurde produziert von:

druckexperte.ch 

Ihre Drucksachen aus der Schweiz.

Briefpapier | Kuverts | Visitenkarten | Flyer | Falzprospekte |
Broschüren | Plakate | Blachen | Kleber und mehr

 ein Unternehmen
der Oetters AG





Auf dich ist immer Verlass.

Du bist grundsolide
und finanziell gesund.

CONCORDIA

Dir vertraue ich

www.concordia.ch

Netzball-Turnier

Hergiswil: Der letzte Anlass des Turnverbandes für die kommenden drei Monate

4:4 – schnelle Wechsel, genaue Würfe, Fangvermögen, Spielübersicht. Netzball ist vielseitig und fordert den Spielerinnen und Spielern einiges ab. Das Plauschturnier in Hergiswil am Napf mit sechs Mann- und Frau-schaften wurde von der Männerriege Zell gewonnen.

Freitag, der 13. März: Können Sie sich an die Tagesnews erinnern?

Zwei wichtige Ereignisse fanden am 13. März 2020 statt: 1. Der Bundesrat beschliesst infolge Covid-19 die Schliessung der Schulen und untersagt Veranstaltungen mit mehr als 100 Personen. 2. Der SVKT Hergiswil mit Turnierchefin Monika Kunz führt das Plauschturnier Netzball in Hergiswil durch. Es sollte dies der letzte Anlass des Turnverbandes für die kommenden drei Monate oder noch länger sein. Das Jugend- und Ligatur-nier vom 14. März musste aufgrund der bundesrätlichen Vorgaben abge-sagt werden.

Spannung bei den Spielen

Trotz der etwas getrübbten Stimmung wegen Covid kämpften die sechs Teams um jeden Punkt. Doch nicht nur der Sieg, sondern auch das ge-meinsame Miteinander stand im Fokus. Die Spiele wurden freund-schaftlich gespielt, immer wieder mit einem lockeren Spruch untermalt. Genaue Würfe in die Schnittstellen des Gegners, sichere Fangaktionen und schnelle Wechsel waren für ein erfolgreiches Spiel erforderlich. Nach Fehlwürfen, Übertritten oder fal-schem Wechsel gab es für die Geg-ner gleich Doppel- oder Dreifach-punkte gutgeschrieben. Nach den Qualifikationsspielen à zwei Mal sechs Minuten kam es in den Final-



Schiedsrichter: Da muss man den Kopf bei der Sache haben- Schiedsrichtern beim Netzball.



Wurf: Die Chrüterzunft machts vor – Bestbekleidet am Plauschturnier.



Zielgenauigkeit: Wo steht der Gegner nicht? a werfe ich hin.

spielen zum Showdown. Dabei setz-te sich die Männerriege Zell gegen das Team Hergiswil 4 durch. De Joe ond sis Team gewannen den kleinen Final gegen die Männerriege Hergis-wil. Nicht ganz so erfolgreich, aber dafür das mit Abstand bestbeklei-de-tes Team, zeichnete sich die Chrü-terzunft Hergiswil aus.

Rangliste:

1. Männerriege Zell
2. Hergiswil 4
3. De Joe ond sis Team
4. Männerriege Hergiswil
5. Damenriege Sursee
6. Chrüterzunft Hergiswil

Bericht und Fotos: Daniel Schneider

Rückblick auf Corona

Aus der Sicht der Turnwerkstatt Zentralschweiz und dem Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Situation aus Sicht vom Präsident, Marcel Wolfisberg:

Kein Krabbelpark, kein Opentraining, keine Vermietungen in der Turnwerkstatt Zentralschweiz...

Diese Situation war sehr einschneidend für die ganze Organisation. Unzählige Events und Vermietungen mussten abgesagt werden. Viele Vereine haben die Turnwerkstatt lange im Voraus bereits reserviert für die Vorbereitungen auf die Wettkampfsaison. Die Einzelturner wollten sich den letzten Schliff im Opentraining holen und die Luzern Wildcats Cheerleaders ihre Choreo einstudieren.

Glücklicherweise konnte nach den ersten Lockerungsschritten das Open Training wieder langsam und mit Schutzmassnahmen gestartet werden. Der Krabbelpark musste leider länger geschlossen bleiben und konnte erst am 8. Juni öffnen. Durch den drei monatigen Unterbruch resultieren fehlende Einnahmen für die Turnwerkstatt Zentralschweiz.

Kurzarbeit für die Berufstrainer

Die Berufstrainer, die angestellt sind im Kunstturnerverband, konnten ihre Tätigkeit während dem Lockdown ebenfalls nur noch begrenzt ausfüh-

ren. Daher mussten wir für diese Angestellten Kurzarbeit anmelden. Dies ist bis heute einmalig in der Geschichte unseres Verbandes.

Situation aus Sicht vom Cheftrainer, Raphael Matti:

Dieses Interview wurde während dem Lockdown aufgezeichnet und gibt einen super Einblick in die besonders herausfordernde Zeit, als die Halle geschlossen war.

Vermisst du den Trainingsalltag und welche Herausforderungen musstest du in letzter Zeit stemmen?

Raphael Matti: Ja extrem, ich identifiziere mich sehr stark mit dem Kunstturnsport und nun plötzlich für mehrere Wochen nicht mehr in der Halle zu stehen, ist für mich fast wie ein Identitätsverlust. Zusätzlich ist es schwierig nur mit Videos Korrekturen an den Übungen der Jungs zu machen.

Wie ist die Stimmung unter den Turnern?

Die meisten Turner freuen sich wieder in die Halle zu kommen. Dies konnte ich nach Gesprächen mit den Eltern feststellen. Die Jungs trainieren zu Hause sehr gut und gewissenhaft, dies freut mich sehr.

«Ich erwarte keinen grossen Rückschritt, aber fehlenden Fortschritt»

Raphael Matti, Cheftrainer RLZ

Wie kannst du die jungen Kunstturner bei Laune halten?

Ich habe Trainingsprogramme geschrieben und neu auch noch eine Tages-Challenge lanciert. Gestartet habe ich mit: «Wer kann den Winkel am längsten Halten». Jeden Tag gibt es eine neue, da der Gewinner jeweils die nächste Challenge bestimmen darf. Dies gibt den Jungs Motivation und Abwechslung.

Welchen Einfluss hat die Trainingspause auf das Niveau der Jungs?

Diese Pause geht sicher nicht spurlos vorbei. Ich erwarte jedoch keine riesigen Rückschritte, solange die Turner gewissenhaft die Übungen machen und hoffe, dass nach der Pause noch möglichst viele dabei sind.

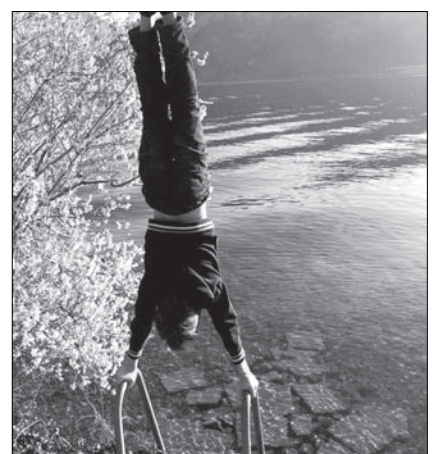
Was machst du aktuell in der freien Zeit?

Aktuell bin ich noch mit Zügelarbeiten beschäftigt, da ich von Bern nach Luzern ziehe. Daneben spiele ich Outdoor Spiele wie Frisbee und Kubb.



Rückblick auf das Heimtraining der Kunstturner vom RLZ

Wie Raphael Matti im Interview erzählt hat, waren die Kunstturner fleissig im Hometraining, da die Turnwerkstatt Zentralschweiz in Malters über Wochen geschlossen war. Apps wie ZOOM oder WhatsApp Call ermöglichten den Trainern kleine Korrekturen online mitzuteilen.





Alles,
wirklich alles,
für Sport,
Spiel
und Spass.



alder + eisenhut
turngeräte sportsgear service

Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnat-Kappel, Telefon 071 992 66 33, info@alder-eisenhut.swiss, www.alder-eisenhut.swiss

Brienzer Rothorn

wo die frühen
Berggänger
unterwegs sind.



**ohne
dich,
kein
mich**

Louis Thomann tritt ab

Auch der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden musste, wie viele Banken und Verbände, seine diesjährige Generalversammlung aufgrund des Coronavirus absagen. Obwohl keine GV durchgeführt wird, gibt es einen elementaren Wechsel im Vorstand: Louis Thomann gibt das Amt als Technischer Leiter ab sowie den Rücktritt aus dem Vorstand nach unglaublichen 14 Jahren.



Natürlich drückt die Corona Pandemie den Austritt von Louis Thomann in den Hintergrund. Doch auf keinen Fall schmälert es die Leistung und den Einsatz von Louis für das Kunstturnen in der Zentralschweiz!

Noch als Amateurkünstler im Einsatz, übernahm er 2006 das Amt Werbung/Medien/Web. 2014 folgte der Wechsel zum Technischen Leiter. Der Turner vom BTV Luzern organi-

sierte Wettkämpfe, war Schnittstelle zum Trainerteam, meldete die Turner an die Wettkämpfe an, kreierte Datenbankprogramme und war nebenbei noch für die IT-Infrastruktur im RLZ zuständig. Er war auch 2016 im Vorstand, als der aufwändige Umzug von der Micafil Halle in Littau nach Malters, in die Turnwerkstatt Zentral-

schweiz folgte. Nach unzähligen Projekten und spannenden Jahren ist für Louis der optimale Zeitpunkt gekommen, sein Amt niederzulegen.

Der Vorstand und der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden dankt Louis für seine treue und tolle Arbeit und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Louis geht uns glücklicherweise nicht ganz verloren, er ist weiterhin Leiter der Kunstturnerriege BTV Luzern und für den Kunstturnerverband ist er als J+S Coach für die J+S Meldungen und Abrechnungen zuständig. Das ist toll!

Silvan Troxler übernimmt als Sportchef

Auf Louis Thomann folgt Silvan Troxler in der neugeschaffenen Position Sportchef RLZ. In einem Interview dürfen wir Silvan und seine Tätigkeit kennen lernen.

Grösster, überdachter Spielplatz in der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ

Die Förderung von Bewegung, Koordination, Motorik, Balance und die Überwindung von Ängsten ist dank der modernen Einrichtung – eine Umgebung von weichen Matten und Schnitzelgrube – optimal möglich.

Der Krabbelpark ist offen für alle Kinder bis und mit 5 Jahren.

Diese Art von Bewegung im Kindsalter wird von Bund und Ärzten empfohlen.

Basispreis pro Familie CHF 8.-, Eintritt pro Kind CHF 5.-
Preisvorteil beim Kauf von Mehrfachkarten.

Der Besuch erfolgt ohne Anmeldung. Alle Infos auf unserer Webseite – wir freuen uns auf euch!

TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ

www.turnwerkstatt.ch



Interview mit Silvan Troxler, Sportchef Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Seit dem 1. Januar bist du im Amt als Sportchef. Wie hast du dich im Vorstand vom Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden eingelebt?

Sehr gut. Ich wurde vom Vorstand sehr herzlich aufgenommen und bei der Einarbeitung eng betreut. Die Zusammenarbeit mit dem gesamten Vorstand ist sehr konstruktiv und macht Spass. Zudem durfte ich in den ersten zwei Monaten des Jahres auch als Aushilfstrainer arbeiten und erhielt so einen guten Einblick in den Trainingsbetrieb des RLZ Luzern und konnte auch das Trainerteam gleich besser kennenlernen. Nachdem ich Anfang März das Gefühl hatte so richtig angekommen zu sein, brach das Corona-Virus meine Euphorie leider etwas aus, da die TURNWERK-STATT ZENTRALSCHWEIZ geschlossen und der reguläre Trainingsbetrieb eingestellt werden musste. Das betrifft zwar meine Tätigkeit nur am Rand, doch macht die Arbeit mehr Freude, wenn man sieht was in der Halle dabei rauskommt. Ich freue mich also schon riesig, wenn wieder in der Kunstturnhalle trainiert wird.

Welche Tätigkeiten beinhaltet deine Stelle und was beschäftigt dich aktuell als Sportchef?

Neben der administrativen Leitung des RLZ Luzern geht es darum, die nachhaltige Entwicklung der Finanzen und der Leistung im RLZ sicherzustellen und so die Professionalisierung des Leistungszentrums voranzutreiben. Wir wollen uns als eines der besten RLZ der Schweiz etablieren und unseren professionellen Trainern auch ein professionelles Arbeitsumfeld bieten. Konkret bedeutet dies, gewisse Arbeiten den Trainern abzunehmen, damit sie sich voll und ganz auf die Leistungsentwicklung der Turner konzentrieren können, aber auch zusammen mit dem Trainerteam an Optimierungen zu arbeiten. Momentan beschäftigt mich natürlich das Coronavirus und der damit verbundene Heim-

trainingsbetrieb sowie das Sicherheitskonzept für die Zeit nach dem Lockdown. Daneben versuchen wir aber die Zeit auch zu nutzen, um die angesprochenen Optimierungen voranzutreiben. So organisieren wir momentan beispielsweise die medizinische Betreuung der Turner neu und planen bereits die kommende Saison nach den Sommerferien.

Was hat dich an der neu geschaffenen Position Sportchef RLZ gereizt?

Kunst- und Geräteturnen faszinieren mich schon seit ich klein war. Als langjähriger aktiver Turner prägten diese Sportarten mein Leben. Es ist also so etwas wie das Hobby zum Beruf zu machen und dies in einem Spitzensportumfeld, in welchem ich das erlernte Wissen aus meinem Sportstudium mehr einbringen kann, als das im Breitensport möglich wäre. Auch die Professionalisierung des RLZ Luzern voranzutreiben, wodurch sich mittel- und langfristig hoffentlich viele neue Perspektiven bieten werden, reizte mich enorm und ich hoffe, hier auch entscheidend mitwirken zu können.

Du bist als selbstständiger Webentwickler tätig und hast deine Fähigkeiten sogleich genutzt, um die neue Website (kunstturnen-luzern.ch) zu programmieren. Hast du bereits weitere Projekte in Aussicht, wo du deine IT-Skills nutzen wirst?

Ich habe einige Ideen, die neben der Professionalisierung auch die Digitalisierung betreffen. Das ist aber sicher nichts was von jetzt auf gleich passieren wird. Aber ich möchte auf jeden Fall auch mein Wissen und meine Kenntnisse in diesem Bereich nutzen und Technik und digitale Tools dort einsetzen, wo es sinnvoll ist. So sehe ich zum Beispiel viel Potential in der Speicherung von Know-How, welches im RLZ Luzern vorhanden ist, in Vergangenheit aber durch Abgänge von einzelnen Personen teilweise verloren ging. Das ist natürlich ein Stück weit normal, doch können heute viele Din-



Silvan Troxler

Funktion im Vorstand:
Sportchef RLZ

Jahrgang: 1988

Wohnort: Zürich

Stammverein: STV Ettiswil

Berufliche Tätigkeit:
selbstständig in den Bereichen Programmierung und Sport.

Hobbys: Sport (Turnen, Beachvolleyball, Snowboard, Surfen, etc.), Freunde, die Welt entdecken

Kontakt:
sportchef@kunstturnen-luzern.ch

ge auch relativ einfach digital festgehalten werden, um diesen Know-How-Verlust zu minimieren. Aber auch im Bereich Trainingsmonitoring, in welchem ich auch meine Bachelorarbeit verfasst habe, sehe ich grosses Potential, um noch optimaler trainieren zu können und Verletzungen und Überlastungen zu vermeiden. Dies sind zwei von vielen Beispielen, die ich prüfen und allenfalls umsetzen werde.

Welche Ziele verfolgst du mit dem Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden?

In den letzten Jahren wurde im Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden sehr gute Arbeit geleistet. In erster Linie geht es sicherlich darum, diese gute Arbeit weiterzuführen und die ausgearbeiteten Strategien umzusetzen, damit der Kunstturnerverband langfristig finanziell und sportlich gesund bleibt. Denn dies ist die Voraussetzung, um auch im RLZ Luzern eine weitere Professionalisierung voranzutreiben und verschiedenste Projekte umsetzen zu können.

Neue Multimedia-Infrastruktur für den Tanz- und Mehrzweckraum

Schon lange hatten wir den Traum einer professionellen Musikanlage... Nun konnten wir diese im April installieren und in Betrieb nehmen. Eine Musikanlage, die keine Wünsche offenlässt und den Tanzraum zum Beben bringt! Zusätzlich haben wir eine neue, professionelle Multimedia-Infrastruktur installiert, welche für Versammlungen, Seminare und Weiterbildungen optimal genutzt werden kann.

Nutzen Sie den 80 m² grossen Tanz- und Mehrzweckraum der TURNWERKSTATT ZENZTRALSCHWEIZ, um mit ihrem Verein oder ihrer Tanzgruppe zu trainieren. Eine moderne Multimedia-Infrastruktur und die Spiegelwand, über die gesamte Breite des Raumes, garantieren eine erfolgreiche Trainingseinheit oder ein gelungenes Trainingswochenende.

Bei Bedarf können zum Tanz- und Mehrzweckraum auch weitere Räumlichkeiten wie die Trainingshalle, das Sitzungszimmer oder der Physio Raum dazu gemietet werden.

Auch mit der zusätzlichen Infrastruktur behalten wir die gleichen Preise! Siehe dazu:

www.turnwerkstatt.ch/de/mieten/tanzraum

Miete mich für:

- Einzelstunden
- Wochenende
- Wiederhol-Angebote wöchentlich, monatlich oder für das ganze Jahr



Der leere Tanzraum mit Beamer, Spiegelfront und Musikanlage.



Auch Steppen kann man im Tanzraum, Family Day 2019.

Nachruf: Alfred Duner

27. September 1929 bis 21. Februar 2020



Fredi Duner begann seine Turnerlaufbahn 1946 beim ETV Grosswangen. Nach einem beruflich bedingtem Wohnungswechsel 1954, erfolgte der Eintritt zum TV Emmenstrand. Als Aktivturner nahm er an acht Eidg. Turnfesten in der Aktivsektion teil.

Schon bald wurden seine Fähigkeiten als Vereinsfunktionär erkannt.

So war er Vizepräsident, Hauptkassier und viele Jahre Präsident der Kunstturner- und Geräteriege des TV Emmenstrand. Seine organisatorischen Fähigkeiten stellte er auch als OK-Mitglied an verschiedenen Grossanlässen und Wettkämpfen zur Verfügung.

Für seine grossen Verdienste verliehen ihm der TV Emmenstrand, der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden und der Kantonale Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden die Ehrenmitgliedschaft. Seine zweite grosse Leidenschaft galt dem Singen. Als Sänger im Männerchor, als Jodler und zuletzt als tragendes Mitglied im Chörli des MTV Emmenstrand war seine markante Stimme gefragt.

Danke Fredi für alles, was du für das Turnen geleistet hast.

Wir werden dir ein ehrendes Andenken bewahren.

*MTV Emmenstrand
Kurt Risi*

Nachruf: Hans Odermatt-Ziegler

9. November 1934 bis 27. Februar 2020

Lebt wohl. Gedenket meiner in stiller Stunde. Doch grämt euch nicht, ich bin nun frei. Und wenn ihr sitzt in froher Runde, dann bin ich sicher mit dabei.

Wer kannte ihn nicht, der humorvolle Mann auf dem Velo mit Pfeife. Für viele auch als Obwaldner Turnvater bekannt. Schon im Schulalter verbrachte Hans seine Zeit mit Turnen, Velofahren und Lesen.

1952 wurde er, während seiner Lehrzeit als Buchdrucker, als Turner in den Turnverein Sarnen aufgenommen. Vier Jahre später engagierte er sich nicht nur im Vorstand sondern war auch schon Jugendriegeleiter. Nebenbei trainierte er «sein Turnen» im Verein und fuhr regelmässig jeden Sonntag mit dem Velo für die Zusatztrainings nach Luzern, um mit den Turnern der

Luzerner Bürger zu trainieren. Dort, wie er einst sagte, lernte er mit Härte, eiserner Disziplin und Durchhaltevermögen umzugehen.

Ab 1963 nahm er diverse Aufgaben im Kreisturnverband wahr und zeitübergreifend war er TK Mitglied des Kant. Turnverbandes und Kant. Verantwortlicher für das Geräteturnen. Fast 10 Jahre amtierte er als Obmann der Region 4 und war Kampfrichter-Ausbildner im Geräteturnen. Parallel dazu war er noch TK-Mitglied des Kant. Kunstturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Im Pensionsalter begleitete er als Fähnrich vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, viele Turnerinnen und Turner auf ihrer letzten Reise.

Er verbrachte unzählige Stunden in der Turnhalle und erarbeitete Ausbil-

dungs- und Schulungsunterlagen für den schweizerischen Turnsport. Für seinen immensen Einsatz wurde er vom schweizerischen Turnverband geehrt und ausgezeichnet und diverse Ehrenmitgliedschaften durfte er entgegennehmen.

Hans nahm an nicht weniger als acht ETF's teil. Er war aktiv als Turner im Einsatz, später als Kampfrichter, Platzchef und Verantwortlicher fürs Geräteturnen.

Ehrenamtlichkeit und Hilfsbereitschaft war ihm stets sehr wichtig und begleiteten ihn durchs ganze Leben.

In jungen Jahren und wo, wenn nicht beim Turnen, lernte er auch Martha kennen. Sie heirateten 1966 und hatten bald die drei Kinder Hampi, Karin und Tanja.



Und nie vergass er aber seine Wurzeln im TV Sarnen. Mit seinen 40 Jahren Jugendriegeleiter war er stets der älteste Jugendriegler. Nebenbei war er Oberturner, OK Präsident vieler Anlässe, leitete das Jedermanns Turnen, war Präsident vom Turnverein und baute für den TV Sarnen die Kunstturnerriege auf. Das war seine zweite Familie; dort waren seine Buben. Damit der Trainingsbetrieb während den Sommerferien für seine Schützlinge wegen Hallenrevision trotzdem aufrechterhalten werden konnte, fand das Training bei uns zu Hause statt. Im Garten wurde die Bodenbahn gelegt, der Barren und das Stellreck auf-

gebaut. Im Kellergang hingen die Ringe und in der Garage stand das Pferdpauschen. Kein Anlass im Turnverein Sarnen bei welchem er nicht sein Können und Wissen zur Verfügung stellte und als Organisationstalent galt. Als er dann beim Kunst- und Geräteturnen kürzertrat, hatte er Zeit die Männerriege Sarnen in Schuss zu bringen. Mit 75 Jahren gab er dann das Zepter an die jüngeren Leiter ab. Bis zum 80. Altersjahr war Hans topfit. Kurz vor seinem 80. Geburtstag erlitt er einen Schlaganfall, von welchem er sich jedoch sehr gut erholte. Die Lungenerkrankung (COPD) machte ihm aber zusehends zu schaffen.

Eine Lungenentzündung 2017 zeigte ihm seine Grenzen auf. Aber aufzugeben war nie eine Option für ihn. Gute zwei Jahre blieben ihm dann noch im Kreise seiner Familie. Am 27. Februar packte Hans dann zum letzten Mal seine Turntasche und brach zu seiner letzten Reise auf.

Wir verlieren mit Hans eine wertvolle und immer hilfsbereite Persönlichkeit, welche unendlich viel für den Turnsport geleistet hat. Er wird uns immer bei frohen Stunden und Turnfesten stets in liebevoller Erinnerung bleiben.

Karin Odermatt

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

Ehrenmitglieder Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, nachträglich vom Inform Nr. 3/2020 übernommen

90 Jahre

Werner von Arx, Waldweg 6, 6005 Luzern 10. Juni 1930

85 Jahre

Hans Buchmann, Rüediswilerstrasse 15, 6017 Ruswil 21. Mai 1935

80 Jahre

Josef Wyss-Lang, Schmitteweg 3, 6233 Büron 15. Mai 1940

Alfred Näf, Stägenrain 4, 6244 Nebikon 19. Mai 1940

75 Jahre

Albert Boos, Chriesibüel 22, 6043 Adligenswil 17. Mai 1945

70 Jahre

Oskar Hess, Brünigstrasse 10, 6055 Alpnach Dorf 24. Mai 1950

Heidy Künzle-Beck, Schützenmatte 10, 6214 Schenkon 15. Juni 1950

60 Jahre

Daniel Burkart, Stadelstr. 30, 6373 Ennetbürgen 16. Mai 1960

50 Jahre

Karin Langensand, Sidernstrasse 15, 6064 Kerns 5. Juni 1970

Funktionäre Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, nachträglich vom Inform Nr. 3/2020 übernommen

50 Jahre

Karin Langensand, Sidernstrasse 15, 6064 Kerns 5. Juni 1970

Stefan Baggenstos, Sonnematt 1, 6130 Willisau 14. Juni 1970

40 Jahre

Stephan Stebner, Riedlen 31, 79353 Bahlingen am Kaiserstuhl 31. Mai 1980

Ehrenmitglieder Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden vom Inform Nr. 4/2020

75 Jahre

Willi Scheidegger, Schachenweidstrasse 20, 6030 Ebikon 8. August 1945

Alfred von Rotz, Hobiellstrasse 13, 6064 Kerns 12. August 1945

Margrit Weber, Hausmatt 21, 6405 Immensee 15. August 1945

70 Jahre

Alois Ambühl, Bilacher 8, 6218 Ettiswil 9. Juli 1950

Heinz Haltiner, Gartenstrasse 1, 6260 Reiden 29. Juli 1950

Werner Imbach, Entlebucherstrasse 60, 6110 Wolhusen 23. August 1950

60 Jahre

Dieter Peter, Pfrundmatte 7b, 6206 Neuenkirch 18. September 1960

50 Jahre

Roland Scheuber, Lindenmattstrasse 31, 6222 Gunzwil 10. August 1970

Funktionäre Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, vom Inform Nr. 4/2020

keine

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 21, Nr. 3+4/2020

Präsidentin

Turnverband Verbandsvorstand

Evi Hurschler, Willisau
Natel 079 547 77 86
E-Mail: evi.hurschler@turnverband.ch

Abteilungsleiterin Kommunikation

Olivia Muff, Hochdorf
Natel 079 614 14 47
E-Mail: olivia.muff@turnverband.ch

Redaktion

Marco Oetterli, Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60 (G)
E-Mail: inform@oetterliag.ch

Ressortleiterin + Berichtersterterin

Ursula Hunkeler, Ebikon, Tel. 041 440 36 85
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Fotograf/-in

Fabienne Felder, Willisau, Natel 079 485 47 93
E-Mail: fabienne.felder@hotmail.com

Walter Linke, Kriens, Natel 079 778 95 38

E-Mail: foto.linke@bluewin.ch

Berichtersterter/-in

Daniel Schneider, Schenkon, Tel. 041 920 21 07 (P)
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Ziegler-Weibel, Kerns, Natel 079 221 47 50

E-Mail: isabelle.ziegler@bms.com

Stefanie Meier, Ruswil, Natel 079 694 83 48

E-Mail: st-meier@hotmail.com

Philipp Steinmann, Reiden, Natel 079 335 98 31

E-Mail: steinmann-philipp@hotmail.com

Anzeigen:

Christian Aeschlimann, Hofstatt

Natel 076 369 14 05

E-Mail: christian.aeschlimann@turnverband.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel, Malters

E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/ Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,

6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80

E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 5/2020

Dienstag, 1. September 2020

Auflage: 2500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli AG, Rothlstr. 3, 6274 Eschenbach

Tel. 041 449 50 60,

E-Mail: inform@oetterliag.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

Hauptsponsor:

CONCORDIA



KNUTWILER

DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

oetterli

digitale und analoge Kommunikation



posterkoenig.ch 

druckexperte.ch 

kartenkaiser.ch 

conseo.

NEU



KNUTWILER⁺

DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ



ERFRISCHEND LEICHT
MIT NATÜRLICHEM APFELAROMA